SPD

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

SPD-Fraktion im Kreistag Borken

09.12.2008

Antrag
zu den Beratungen des Haushaltes 2009

Ausschuss:	Budget:
Jugendhilfeausschuss	**02 - Jugend und Familie**

Produkt
02.01.02

Beratungsgegenstand:
Schulsozialarbeit

Antrag:
Die Schulsozialarbeit wird mindestens im bisherigen Umfang fortgesetzt

Mehr- oder Mindereinnahmen/-ausgaben: **+ 50.000,00 Euro**

Deckungsvorschlag:
Erhöhung Jugendamtsumlage

Begründung:
Ohne der Evaluation der Schulsozialarbeit im Fachausschuss vorzugreifen vertritt die SPD-Fraktion die Ansicht, dass Schulsozialarbeit sich bestens bewährt hat und daher unverzichtbar ist.

In einem ersten Schritt sollte die Schulsozialarbeit im bisherigen Umfang beibehalten werden. In einem zweiten Schritt solle das Anforderungsprofil an die Stelleninhaber überprüft werden, sowie ein Ausbau der Schulsozialarbeit stattfinden.

Die Verwaltung ist am 19. 12. 07 aufgefordert worden, die Bedarfe an Schulsozialarbeit an Förderschulen, Realschulen und Berufskollegs zu ermitteln. Darüber hinaus sollte die Verwaltung auch klären, ob der Jugendhilfeausschuss oder der Schulausschuss inhaltlich für die Beratung dieser Frage zuständig ist. Die Ergebnisse liegen bisher noch nicht vor.

Die SPD - Fraktion vertritt die Auffassung, dass die Schulsozialarbeit im wesentlichen " Kinder- und Jugendsozialarbeit" im klassischen Sinne ist und daher auch weiterhin im Jugendhilfeausschuss beraten werden sollte.

Es sollte auch bei dem bisherigen Finanzierungsmodell bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

Ursula Schulte

Antrag Nr.	02-07
Eingang:	10.12.2008